

LEITLINIEN FÜR EINEN BARRIEREARMEN FESTSTAND

STANDGESTALTUNG

Dein Stand ist für alle zugänglich und komfortabel.

Stufenfreie Zugänge und Rampen

Sorge dafür, dass dein Stand ohne Stufen erreichbar ist. Falls nötig, verwende eine Rampe mit maximal 6% Steigung (z.B. 6 cm Höhe auf 1 Meter Länge). So können auch Rollstuhlfahrende, Menschen mit Rollator oder Familien mit Kinderwagen problemlos deinen Stand besuchen.

Befahrbarkeit und Abstände

Die Wege rund um deinen Stand sollten mindestens 1,20 Meter breit sein, damit sich Rollstuhlfahrende und Menschen mit Gehhilfen gut bewegen können.

Kabelmanagement

Achte darauf, dass keine losen Kabel im Weg liegen. Verlege sie so, dass niemand stolpern kann – am besten unter Kabelbrücken. Markiere diese gut sichtbar, zum Beispiel mit gelb-schwarzem Klebeband, damit sie auch für Menschen mit Sehbehinderung erkennbar sind.

Beleuchtung

Dein Stand sollte gut und blendfrei beleuchtet sein (empfohlen: 300–500 Lux). Das hilft allen, besonders aber Menschen mit Sehbehinderung oder älteren Besucher*innen, sich sicher zu bewegen.

Sitzgelegenheiten

Biete am besten verschiedene Sitzmöglichkeiten an: Standardstühle (ca. 45 cm Sitzhöhe), einige höhere Stühle (ca. 50 cm) und wenn möglich auch Stehtische (ca. 75 cm). Perfekt ist es, wenn du einige Sitzgelegenheiten mit Armlehnen bieten kannst. Das hilft älteren Menschen und allen, die Unterstützung beim Aufstehen brauchen.

Höhe der Theke

Richte einen Teil deiner Theke so ein, dass sie nur 80–85 cm hoch ist. So können auch Rollstuhlfahrende, kleine Menschen oder Kinder bequem bestellen und bezahlen.

GASTROANGEBOT

Dein Angebot ist so gestaltet, dass alle mitmachen und geniessen können.

Lesbarkeit der Menükarten

Verwende grosse, gut lesbare Schrift (mindestens 14 Punkt, Überschriften ab 20 Punkt). Wähle eine klare, serifenlose Schriftart (z.B. Arial, Helvetica). Achte auf starken Kontrast (z.B. schwarze Schrift auf weissem oder gelbem Hintergrund).

Piktogramme und einfache Sprache

Nutze Symbole und Piktogramme, um wichtige Infos wie vegetarisch, vegan, glutenfrei, laktosefrei oder Allergene zu kennzeichnen. Einige Piktogramme haben wir auf www.mitsommerfest.ch/fuer_vereine für dich zum Download bereitgestellt. Schreibe die Speisen in kurzen, einfachen Sätzen in gut verständlicher Alltagssprache.

Ernährungsvielfalt

Biete verschiedene Gerichte an, damit für alle etwas dabei ist: vegetarisch, vegan, gluten-/laktosefrei usw. Markiere diese Angebote klar auf der Karte/am Stand. So finden auch Menschen mit Unverträglichkeiten oder besonderen Bedürfnissen schnell das Passende.

Preisgestaltung

Damit wirklich alle mitfeiern können, sollte es an eurem Stand mindestens ein preiswertes Gericht oder Getränk geben – empfohlen: maximal 5 CHF. Das kann auch eine kleinere Probierportion sein.



ZAHLSYSTEM

Mach einfaches und flexibles Bezahlen für alle möglich.

Bargeld und digitale Zahlung zulassen

Für einige Menschen ist es unerlässlich, dass sie digital bezahlen können, andere sind auf Bargeld angewiesen. Am meisten hilft es, wenn du beides akzeptierst. (TWINT, EC-Karte, Kreditkarte).

Bedienfreundliche Terminals

Wenn du ein Kartenterminal hast, stelle es so auf, dass auch Rollstuhlfahrende oder kleine Menschen gut drankommen – also etwa auf 80–120 cm Höhe oder verwende ein mobiles Gerät.

FRAUENFELD FEIERT VEREINT 12.–14. JUNI 2026

mitsommerfest.ch

Alle diese Massnahmen helfen nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern machen deinen Stand für alle Gäste angenehm und attraktiv.

Wenn du unsicher bist, wie du etwas umsetzen kannst, frag beim Team der Festgestaltung nach. Gemeinsam finden wir eine Lösung!

Quelle: Kulturwegweiser Inklusion Performing Arts, Pro Infirmis, 2019